



Haflinger Eignungstest

lt. internationalem Leistungsprüfungsmodell der Welt Haflinger Vereinigung

1. Stuten: Feldtest

- 1-tägiger Test durch Besitzer oder seinen Beauftragten bzw. Trainer.
- Prüfung durch einen Richter des nationalen Reit- und Fahrverbandes (80%) und eines Int. Haflinger-Richters (20%)
- Aufgabe R1 im Reiten (FEI-Aufgabe) (40%)
- Aufgabe F1 im Fahren (FEI-Aufgabe) (40%)
- Charakterprüfung – Anschnallen, Satteln vor den Richtern, sowie Überprüfung der Schmiedetauglichkeit (Aufheben aller 4 Hufe) (20%)
- Wiederholungsprüfung innerhalb eines Jahres ist möglich
- Prüfung kann innerhalb eines Jahres im Reiten und Fahren getrennt gemacht werden
- Mindestalter der Stuten – 3 Jahre
- Bei Stuten ab dem 4. Lebensjahr gibt es einen Punkteabzug von 5%.

2. Hengste : Test in einem Prüfungszentrum

- Reiten und Fahren zum selben Termin innerhalb von 2 Tagen
- 2-tägiger Test mit einer Wiederholungsmöglichkeit, falls in einem Bereich die Prüfung nicht bestanden wird, es muss dann jedoch die gesamte Prüfung wiederholt werden. Eine zeitliche Trennung von Reiten und Fahren ist nicht erlaubt.
- Mindestalter der Hengste – 3 Jahre
- Es gibt kein Höchstalter, empfohlen ist jedoch eine Prüfung bis zu einem Alter von maximal 6 Jahren.
- Bei Hengsten ab dem 4. Lebensjahr gibt es einen Punkteabzug von 5%.
- Bis zur Prüfung sollte eine gemeinsame 30-tägige Ausbildung mit einem täglichen Protokoll erfolgen

1. Teilprüfung Reiten:

Reitaufgabe R1 durch den Besitzer oder seinen Beauftragten bzw. Trainer. Beurteilung durch einen Richter des nationalen Reit- und Fahrverbandes mit FEI-Anerkennung (80%) und eines Int. Haflinger-Richters (20%). Anteil am Gesamtergebnis Reiten 50%.

- Fremdreitertest durch einen Richter des nationalen Reit- und Fahrverbandes mit FEI Anerkennung (80%). Neuerliche Mitbeurteilung durch einen Int. Haflinger-Richter mit 20%. Anteil am Gesamtergebnis Reiten 50%.

2. Teilprüfung Fahren:

Fahraufgabe F1 durch den Besitzer oder seinen Beauftragten bzw. Trainer.
Beurteilung durch einen Richter des nationalen Reit- und Fahrverbandes mit FEI-Anerkennung (80%) und eines Int. Haflinger-Richters (20%).
Anteil am Gesamtergebnis Fahren 50%.

- Fremdfahren durch einen Richter des nationalen Reit- und Fahrverbandes mit FEI Anerkennung (80%). Neuerliche Mitbeurteilung durch einen Int. Haflinger-Richter mit 20%. Anteil am Gesamtergebnis Fahren 50%.

3. Teilprüfung Charakterprüfung –

Anschrren, Satteln vor den Richtern,
Reit- und Fahrverhalten während des Bewerbes, sowie Überprüfung der Schmiedetauglichkeit (Aufheben aller 4 Hufe).
50% FEI Richter, 50% Int. Haflinger-Richter.
Anteil am Gesamtergebnis 20%

Charakterprüfung

Noten: FEI Richter und Int. Haflinger-Richter jeweils 50%

	Bemerkungen	Note
Satteln		
Anschrren		
Aufheben aller 4 Hufe (Schmiedetauglichkeit)		
Verhalten beim Reiten		
Verhalten beim Fahren		
Gehorsamssprung		

Endsumme
Gesamtnote _____

Aufgabe R1 Dressuraufgabe Reiten

Dauer etwa 5 Minuten, Viereck 20 x 40 m

Noten: FEI Richter (80%) und Int. Haflinger-Richter (20%)

A	Einreiten im Mittelschritt
X	Halt, Gruß; im Mittelschritt anreiten
C	Rechte Hand
M	Arbeitstrab, leichttraben
A	Große Tour, aussitzen
A	Geradeaus, leichttraben
K-M	Wechseln
C	Große Tour, aussitzen
zw. Tourenpunkt u. C	Arbeitsgalopp
C	Geradeaus, 1 x herum
zw. M u. C	Arbeitstrab, leichttraben
H - F	Wechseln
vor F	Aussitzen und Arbeitsgalopp, 1 x herum
zw. F u. A	Arbeitstrab, leichttraben
E	Aussitzen
C	Halt, im Mittelschritt anreiten
M	Arbeitstrab
B	Wendung rechts
E	Linke Hand
A	Aus der Mitte
X	Halt, Gruß Verlassen der Bahn bei A im Schritt am langen Zügel

	Ein Gehorsamssprung – mindestens 30 cm
--	--

Bewertung	Noten 1 – 10	Noten 1 – 10
1. Schritt		6. Sprungvermögen
2. Trab		7. Durchlässigkeit
3. Galopp		8. Schwung
4. Halt		9. Bewegung
5. Sprungverhalten		10. Gesamteindruck

Endsumme
Gesamtnote _____

Aufgabe F1 FEI-Dressuraufgabe für Gespanne

Dauer etwa 10 Minuten, Viereck 40 x 100 m

Noten: FEI Richter (80%) und Int. Haflinger-Richter (20%)

1.	A X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2.	XGCM	Gebrauchstrab
3.	MXK KAF	Starker Trab Gebrauchstrab
4.	FXH HCM	Starker Trab Gebrauchstrab
5.	MXK	Schritt
6.	KAF	Gebrauchstrab
7.	FXH	Schritt
8.	HCMB FAD	Gebrauchstrab
9.	D DX	Volte rechts (20m), gefolgt von einer Volte links (20m) Gebrauchstrab
10.	X	Halt – 10 Sekunden Unbeweglichkeit
11.	X	3 m Rückwärtstreten
12.	XG G	Gebrauchstrab Halt, Gruß Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab

Bewertung	Noten 1 – 10	Noten 1 – 10
1. Schritt		6. Gehorsam u. Losgelassenheit
2. Trab		7. Durchlässigkeit
3. Halt		8. Schwung
4. Rückwärtsrichten		9. Bewegung
5. Fahrverhalten		10. Gesamteindruck

Endsumme
Gesamtnote _____

Allgemeine Beurteilungsrichtlinien

Die Sachverständigen bewerten die Merkmale nach den allgemein anerkannten Regeln des Reit- und Fahrsports nach folgendem Notensystem:

10 = ausgezeichnet	5 = genügend
9 = sehr gut	4 = mangelhaft
8 = gut	3 = ziemlich schlecht
7 = ziemlich gut	2 = schlecht
6 = befriedigend	1 = sehr schlecht oder nicht ausgeführt

Punkteschema:

5,0 – 5,9	-	genügend
6,0 – 6,5	-	befriedigend
6,6 – 7,0	-	gut
7,1 – 7,5	-	sehr gut
7,6 -	-	ausgezeichnet

Gesamtbeurteilung Haflinger Eignungstest Stuten:

	Note Richter	Note Zuchtperte	Gesamtnote
1. Teilprüfung Reiten (40%)	(80%)	(20%)	
2. Teilprüfung Fahren (40%)	(80%)	(20%)	
3. Teilprüfung Charakterprüfung (20%)	(50%)	(50%)	
Gesamt			

Gesamtbeurteilung Haflinger Eignungstest Hengste:

	Note Richter	Note Zuchtperte	Gesamtnote
1. Teilprüfung Reiten (20%)	(80%)	(20%)	
2. Teilprüfung Fremdreiter (20%)	(80%)	(20%)	
3. Teilprüfung Fahren (20%)	(80%)	(20%)	
4. Teilprüfung Fremdfahrer (20%)	(80%)	(20%)	
5. Teilprüfung Charakterprüfung (20%)	(50%)	(50%)	
Gesamt			